

HEUTE

Dienstag Sonnenaufgang 5.24 Uhr
 Sonnenuntergang 21.41 Uhr
14. Mondaufgang 23.50 Uhr
 Monduntergang 13.14 Uhr
Juli 2009 195. Tag des Jahres
 170 folgen
 Neumond 1. Viertel Vollmond Ltz. Viertel
 22.07. 28.07. 06.08. 15.07.

GUTEN MORGEN

Großer Fuß

Der Kauf von Kleidung gehört nicht zu den bevorzugten Freizeitbeschäftigungen des Bekannten – schließlich ist er ein Mann. Allerdings hat auch diese Regel – wie die meisten – Ausnahmen. Wenn etwas zum absoluten Schnäppchenpreis verkauft wird, und wenn es sich um Socken handelt. Bei einem Marktbesuch im Urlaub trafen nun beide Faktoren aufeinander. Schicke Sportsocken gab es dort zum Spottpreis, so dass er nur mühsam davon abgehalten werden konnte, gleich bündelweise einzukaufen. So erstand er drei Paar und war den Rest des Tages blendender Laune – bis er am Abend die Neuerwerbungen anprobierete. Denn obwohl er die laut Aufdruck richtige Größe gewählt hatte, reichten ihm die Socken bis kurz über das Knie. Künftig, nahm er sich vor, will er auch in Sachen Socken nicht mehr auf so großem Fuß leben. Hendrik Uffmann

Restkarten für das Waterbör-Theater

Senne (WB). Noch Restkarten sind erhältlich für den Theaterabend »Schauspiel und Schlemmerei« mit der Theatergruppe »Compagnie Charivari« des Theaterstudios Bielefeld, den der Kulturkreis Senne am Mittwoch, 22. Juli, veranstaltet. Von 19.30 Uhr an zeigt die »Compagnie Charivari« in der Waldkirche Waterbör das Stück »Don Juan« nach Molière – eine Inszenierung, die die Zuschauer in ihren Bann ziehen wird. Im Anschluss an das 90-minütige Theaterstück tischt das Restaurant Waterbör Leckereien auf. Karten gibt es noch im Bezirksamt Senne, Windelsbleicher Straße 242, Rufnummer 0521 / 51 55 07.

EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und sieht auf dem Bürgersteig der Brackweder Straße jede Menge aussortierte und zum Teil zerleinerte Möbel. Da hat wohl jemand kräftig ausgemistet, vermutet ... EINER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Geschäftsstelle Brackwede
 Hauptstr. 90-92, 33647 Bielefeld
 Telefon 05 21 / 9 42 17 10
 Fax 05 21 / 9 42 17 50

Abonnenten-Service
 Telefon 05 21 / 58 51 00
 Fax 05 21 / 58 53 71

Anzeigenannahme
 Telefon 05 21 / 5 8 5 8
 Fax 05 21 / 5 854 80

Lokalredaktion Brackwede
 Hauptstr. 88-90, 33647 Bielefeld
 Stefanie Winkelkötter 05 21 / 9 42 17 18
 Kerstin Sewöster 05 21 / 9 42 17 14
 Markus Poch 05 21 / 9 42 17 15
 Stefan Biestmann 05 21 / 9 42 17 19
 Fax 05 21 / 9 42 17 51
 brackwede@westfalen-blatt.de

Lokalsport-Redaktion
 Werner Jöstingmeyer 0521 / 58 52 43
 Jörg Manthey 0521 / 58 53 22
 Franz Braun 0521 / 58 54 75
 Fax 0521 / 58 54 25
 lokalsport@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de

Kleiner Paul schmust wieder mit Papito

Vierjähriger Junge aus Brackwede absolviert zweite Delfintherapie auf Karibikinsel Curacao

Von Stefan Biestmann

Brackwede (WB). Die Abschiedsszene war hollywoodreif. Der kleine behinderte Paul (4) schmuste am letzten Tag seiner Delfintherapie lange mit seinem tierischen Freund Papito. »Die beiden waren unzertrennlich«, sagt Vater André Ruppelt (32). Jetzt sind Paul und seine Eltern von der Karibikinsel Curacao nach Brackwede zurückgekehrt.

»Paul ist während der Therapie wieder richtig aufgeblüht«, stellt Mutter Annette Ruppelt (33) erfreut fest. Nach seinem ersten Aufenthalt im Herbst 2008 absolvierte der viereinhalbjährige Junge, der an einer Hirnvolumenminderung leidet, bereits seine zweite Therapie in der Karibik.

Die Brackweder Mäzenin Hannelore Grabe und andere Spender hatten den Aufenthalt ermöglicht. »Wir sind sehr dankbar dafür, dass es Menschen gibt, die uns so toll unterstützen«, meint Annette Ruppelt. Nach ihren Angaben hat Paul nach seiner Therapie weitere Fortschritte gemacht. »Seine Wahrnehmung ist besser geworden.«

Früher habe ihr Sohn Streicheleinheiten oft erst wahrgenommen, wenn man mit einer Bürste über seine Haut gestrichen habe. »Jetzt reicht schon ein Rasierpinsel, damit Paul anfängt zu lachen.« Außerdem habe sich Pauls Motorik weiterentwickelt. Auch das Trinken klappt immer besser. Früher mussten die Ruppelts ihrem Sohn Flüssigkeit noch mit einer Spritze zuführen. »Jetzt trinkt er manchmal abends eine ganze Flasche leer«, sagt Annette Ruppelt und lächelt.

Leichte Anlaufprobleme hatte Paul zu Beginn seiner zweiten



Ein Herz und eine Seele: Der viereinhalb Jahre alte Paul Ruppelt verbrachte auf Curacao wieder viel Zeit mit Therapiedelfin Papito und Therapeut Matthias Krieger (links). Die Gerd-und-Hannelore-Grabe-Stiftung sowie weitere Spender hatten den Aufenthalt ermöglicht.

Delfintherapie. »Er hat etwas fremdelt und wollte am liebsten in der Nähe der Eltern sein«, berichtet Annette Ruppelt. Und so gab sich Paul zunächst distanziert, als er seinen Therapeuten Matthias Krieger und Therapiedelfin Papito wiedersah. Doch nach wenigen Tagen brach das Eis – und Paul war wie ausgewechselt. Der Junge lachte viel bei den Therapie-Einheiten im Wasser. Als einmal eine Delfintrainerin an ihm vorbeischwamm, gab Paul einige Laute von sich. »Man hat klar gesehen, dass er die junge Frau ansprechen wollte – auch wenn ihm noch die Worte fehlen«, sagt André Ruppelt, der die Szene

am Beckenrand beobachtete – und ebenso wie seine Ehefrau Annette gerührt war. »Uns als Eltern hat es riesige Freude gemacht, Pauls Fortschritte beobachten zu können.«

Der Abschied aus Curacao nach zweieinhalb Wochen fiel der Brackweder Familie schwer. Aufgrund eines Defekts an den Bordtelefonen verzögerte sich der Start ihres Flugzeugs. »So konnten wir unverhofft noch einen Tag länger auf Curacao bleiben«, berichten André und Annette Ruppelt. Ihr großer Wunsch ist es nun, dass der kleine Paul im Herbst 2010 seine dritte Delfin-Therapie absolviert. Das Ehepaar sagt: »Wir wissen noch nicht, ob das klappt – aber es wäre für uns das Größte.«

@ www.paul-ruppelt.de



Der Plastik-Delfin im heimischen Garten in Brackwede erinnert Paul und Mutter Annette Ruppelt an die Zeit auf Curacao. Foto: Stefan Biestmann

Rainer Lux besucht den CDU-Stammtisch

Sennestadt (WB). Der Landtagsabgeordnete Rainer Lux nimmt an diesem Mittwoch am Sennestädter CDU-Vereinsstammtisch teil. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr in der Lindemannstube im Sennestadthaus. Vereinsvorstände und Mitglieder sind dazu eingeladen.



Einig in Mietangelegenheiten an der Brackweder Hauptstraße: Büilent Subasi (rechts) mit Peter Korizma (links) und Andreas Kaup vom Immobilien-Center der Bielefelder Volksbank. Foto: Markus Poch

Telefonanbieter ersetzt den Familienausstatter

O2-Filiale zieht in die Räume Hauptstraße 78

Brackwede (mp). Die Brackweder Hauptstraße bekommt ein neues Telefon-Fachgeschäft: Eine Niederlassung der Firma O2 zieht in die früheren Räume der Bekleidungskette Ernsting's Family ein. Die Eröffnung im Hause Nummer 78, einer Immobilie der Bielefelder Volksbank, ist für den September geplant.

Alles zu den Themen Mobilfunk, DSL und Mobiles Internet will Inhaber Bülent Subasi seinen Kunden anschaulich präsentieren. In hellen, modernen Räumen sollen Beratungsterminals zunächst grundsätzlich informieren, zwei Angestellte später die Detailfragen klären. Der 34-jährige Subasi, in Verl geboren und in Brackwede

aufgewachsen, freut sich darauf, dienstlich in seine Heimat zurückzukehren. Er führt bereits vier O2-Filialen in Lipptadt, Lünen und Oelde (zwei). Der gelernte Kfz-Mechaniker ist seit zehn Jahren in der Telekommunikations-Branche tätig. Er spricht neben Deutsch und Türkisch auch Englisch und Arabisch.

Im Team des Immobilien-Centers der Bielefelder Volksbank ist man indes glücklich über die kurzfristige Einigung mit dem neuen Mieter: »Wir freuen uns, dass wir hier keinen längeren Leerstand hatten und dass wir jetzt eine Bereicherung für die Hauptstraße anbieten können«, sagt Mitarbeiter Andreas Kaup.

Neue Verweilzonen an der Hauptstraße schaffen

CDU Brackwede diskutiert beim Frühstück mit Bürgern

Brackwede (sb). Als »gute Stube Brackwedens« bezeichnet Oberbürgermeisterkandidat Bernd Landgraf die Hauptstraße. Deshalb sei die geplante Sanierung auch immens wichtig. »Die Hauptstraße ist nicht mehr zeitgemäß gestaltet«, betonte Landgraf bei der »Frühstücksdiskussion« der Brackweder CDU.

Im Stadtcafé Pollmeier suchten die Christdemokraten das Gespräch mit den Bürgern, um über die künftige Gestaltung der Hauptstraße zu diskutieren. Frühestens im Jahr 2011 ist eine umfangreiche Sanierung geplant, weil der Verkehrsbetrieb Mobiel

dann die Stadtbahngleise erneuern will (das WESTFALEN-BLATT berichtete).

»Die Hauptstraße muss dann so gestaltet werden, dass sie den Erfordernissen der nächsten 30 Jahre entspricht«, meinte CDU-Bezirksvorsteher-Kandidat Peter Diekmann. Wichtig sei es, Vorschläge der Kaufleute und Bürger in die Planungen einzubeziehen. »Lösungen ohne eine breite Zustimmung sind nicht denkbar.«

Diekmann stellte schon jetzt fest: »Wir brauchen mehr Verweilzonen.« So könnten direkt an der Hauptstraße zusätzliche Straßen-

cafés, Bänke oder Kleinspielergeräte entstehen. »Im Gegenzug könnte man auf einige Parkplätze verzichten.«

Diekmann und Landgraf betonten, dass es wichtig sei, sich bereits jetzt intensiv Gedanken um die Gestaltung der Hauptstraße zu machen. »Nur wenn wir jetzt damit beginnen, sind wir in der Lage, rechtzeitig Wünsche zu formulieren und einzubringen«, betonte Diekmann. Ein gutes Ergebnis sei wichtig, meinte Landgraf. Denn die Sanierung der Hauptstraße sei ein »Leuchtturm-Projekt für Brackwede«.



CDU-Frühstück direkt an der Hauptstraße (von links): OB-Kandidat Bernd Landgraf, Stadtbezirksverbandschef Carsten Krümhöfner, Barbara Pollmeier-Langer (Pollmeier-Geschäftsführerin), der stellvertretende Stadtbezirksverbandschef Karl-Uwe Eggert und Bezirksvorsteher-Kandidat Peter Diekmann. Foto: Stefan Biestmann